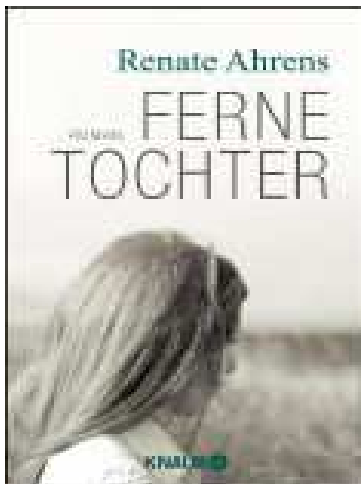


# NEUE BÜCHER BELLETRISTIK

Oktober 2013



**Ahrens, Renate**

**Ferne Tochter**

288 S. – 2013

Verlag: Knauer

Der Anruf dauert höchstens drei Minuten, doch er verändert alles. Das neue Leben, das Judith sich in Rom aufgebaut hat, gerät ins Wanken. Sie wird eingeholt von dem, was sie vor zwanzig Jahren, nach einer verhängnisvollen Entscheidung, hinter sich gelassen hat - Hamburg, die Eltern, ihre Jugendliebe. Aber jetzt muss sie zurück, muss sich ihrer Vergangenheit stellen - dem Tod des Vaters, der kranken Mutter und dem Menschen, an den sie die letzten zwanzig Jahre jeden Tag gedacht hat. Wie soll sie dies alles ihrem Mann erklären?

Signatur: **TB**



**Edgarian, Carol**

**Zeiten der Ernüchterung**

461 S. – 2013

Verlag: Kein & Aber

Carol Edgarian erzählt von einem Ehepaar, dessen große Liebe dramatisch entzaubert wird. Ihr gelingt damit nicht nur eine wunderbare Liebesgeschichte, sondern auch eine Skizze des gebremsten Lebensgefühls, das seit der Finanzkrise herrscht. Das Leben hält ein paar unvorhersehbare Wendungen bereit: die Finanzkrise, ein skrupelloser Gegner in Charlies Geschäftsleben, ein verführerischer Liebhaber aus Lenas Vergangenheit, ein totgeborenes Kind. Lena und Charlie versuchen trotz aller Widrigkeiten die Hoffnung nicht zu verlieren. Erst als sich die beiden von ihren großen Träumen verabschieden, entdecken sie, dass die wahre Herausforderung des Lebens darin besteht, sich von der Wirklichkeit überraschen zu lassen.

Signatur: **EDGA**



**Hart, Maarten `t**

**Unter dem Deich**

270 S. – 2013

Verlag: Piper

In Maassluis, wo der Autor aufwuchs, trennt der Deich reich und arm. Steigt man nur wenige Schritte den steilen Hang empor, befindet man sich sogleich in der besseren Gesellschaft. Genau dorthin möchte auch die junge, mittellose Clazien. Sie verliebt sich leidenschaftlich in den neuen Lehrer und verlässt gegen jede Vernunft ihren Mann.

Signatur: **HART**



**Hartmann, Lukas (CH-Autor)**

**Abschied von Sansibar**

328 S.

**Verlag: Diogenes**

Eine Prinzessin von Sansibar, die mit einem Hamburger Kaufmann durchbrennt. Mit dieser verbotenen Liebe beginnt Ende des 19. Jahrhunderts die Saga einer west-östlichen Familie zwischen Europa und der arabischen Welt. Ein historischer Roman nach der wahren Geschichte von Emily Ruete, alias Salme von Sansibar. Wer war diese Frau, die 1866 aus Liebe ihre Heimat verliess, einen neuen Namen, eine neue Religion annahm und in Deutschland ein neues Leben begann? Sie wurde jung schon Witwe und musste in einem fremden Land allein ihre drei Kinder grossziehen. Wurde sie zum Spielball politischer Interessen in Deutschlands Ränkespiel um die Insel Sansibar? *Hartmann versteht Geschichte so zu erzählen, dass sie uns die Gegenwart in anderem Licht sehen lässt.*

**Signatur: HART**



**Hjorth, M.; Rosenfeldt, H.**

**Der Mann, der kein Mörder war. Ein Fall für Sebastian**

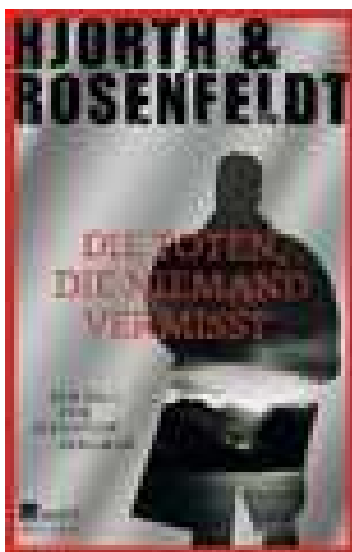
Bergman (1. Fall)

587 S. Pb

**Verlag: Rowohlt**

In einem Waldstück bei Västerås wird die Leiche eines Jungen entdeckt - mit herausgerissenem Herzen. Roger war Schüler eines Elitegymnasiums, ein sensibler Junge. Die Polizei vor Ort ist überfordert, und so reist Kommissar Höglund mit seinem Team aus Stockholm in die Provinz. Dort trifft er überraschend einen alten Bekannten: Sebastian Bergman, ein brillanter Kriminalpsychologe und berühmter Kitzbrocken. Er bietet Höglund seine Hilfe an. Das Team ist wenig begeistert, doch schon bald wird der hochintelligente Bergman unverzichtbar. Denn in Västerås gibt es mehr als eine zerstörte Seele ...

**Signatur: HJOR**



**Hjorth, M.; Rosenfeldt, H.**

**Die Toten, die niemand vermisst. Ein Fall für Sebastian**

Bergman (3. Fall)

587 S. Pb

**Verlag: Rowohlt**

In den Bergen von Jämtland stürzt eine Wanderin ab. Sie überlebt, da sie sich an etwas festhalten kann: Knochen die aus der Erde ragen. Die Polizei vor Ort birgt sechs Leichen, darunter zwei Kinder. Alle wurden per Kopfschuss getötet.

Aus Stockholm reist Kommissar Höglund mit grossem Tross in die Provinz. Das Besondere an diesem spannenden Plot: Die Identität der Toten kann zwar ermittelt werden und auch zwei der Schuldigen, es gäbe noch weitere. Der Leser aber erfährt mehr über die Hintergründe als die Polizei je wissen wird, also ganz real und als Leser ist man so natürlich zufriedener. Auch ohne Happy End.

**Signatur: HJOR**



**Moser, Milena (CH-Autorin)**

**Das wahre Leben**

316 S. S.

**Verlag: Nagel & Kimche**

Zwei Frauen in der Mitte ihres Lebens, beide in der Krise. Nevada ist krank und lernt gerade damit umzugehen. Immer noch unterrichtet sie Yoga und das so erfolgreich, dass ihr eine Klasse mit schwierigen, absturzgefährdeten Mädchen anvertraut wird. Erika dagegen beschließt angesichts ihres Versagens als Mutter und Ehefrau das zu tun, was ihr niemand zutraut: Sie verlässt ihr luxuriöses Zuhause am Zürichberg und zieht in eine heruntergekommene Vorstadtsiedlung. Dort lernt sie Nevada kennen, die unverhofft von der großen Liebe erwischt wird. Mit Witz, Verve und voller Zuneigung lockt Moser ihre Figuren durch existentielle Höhen und Tiefen. Eine intensive Liebesgeschichte rund um Schmerz, Krankheit und Trennung.

**Signatur: MOSE**



**Roversi, Paolo**

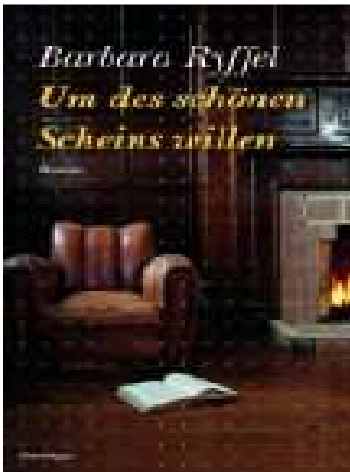
**Milano criminale.**

460 S.

**Verlag: Ullstein**

Der 27. Februar 1958: Am helllichten Tag wird ein Geldtransport überfallen und der größten Coup in der Geschichte Italiens gelandet. Die Menschen feuern die Räuber an. In diesen Zeiten, in denen Armut und Hunger herrschen, sind die Männer Helden, weil sie ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Unter den Zuschauern befinden sich zwei Jungen, Roberto und Antonio. Angesichts dieser unglaublichen Tat trifft jeder für sich eine Wahl, die sein Leben für immer verändern wird. Ihre Geschichte beginnt in diesem einen Moment. Roberto wird einer der meistgesuchten Gangster Italiens. Eine Legende. Antonio wird Polizist. Am Ende werden sie sich gegenüberstehen.

**Signatur: ROVE**



**Ryffel, Barbara (CH-Autorin)**

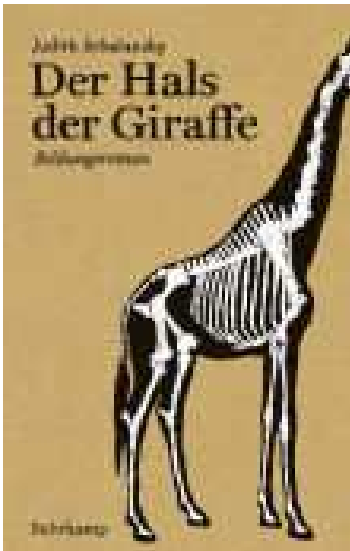
**Um des schönen Scheins willen.** Kriminalroman

153 S.; ill. – 2013

**Verlag: Xanthippe**

Kunstraub in Davos: Ein Bild des Expressionisten Ludwig Kirchner wird aus einem Ferienhaus bestohlen. Alice Berger, die Tochter des Beraubten, der das Kunstwerk besonders am Herzen liegt, macht sich auf die Suche nach dem millionenschweren Bild. Je weiter sie dabei eintaucht in die Geschichte des Bildes, desto tiefere Abgründe tun sich in ihrer eigenen Familie auf. Ausgehend von einem rätselhaften Kriminalfall, entwickelt die Schweizer Autorin ganz in der Tradition von Donna Leon und Ingrid Noll ein schonungsloses Sittengemälde und einen bewegenden Familienroman.

**Signatur: RYFF**



**Schalansky, Judith**  
**Der Hals der Giraffe**  
222 S.  
Verlag: Suhrkamp

Anpassung im Leben ist alles, weiß Inge Lohmark. Schließlich unterrichtet sie seit mehr als dreißig Jahren Biologie. In einer Stadt im hinteren Vorpommern. Dass ihre Schule in vier Jahren geschlossen werden soll, ist nicht zu ändern - die Stadt schrumpft, es fehlt an Kindern. Aber noch vertreibt Inge Lohmark, Lehrerin vom alten Schlag, mit ihrem Starrsinn alles Störende. Als sie schließlich Gefühle für eine Schülerin entwickelt und ihr Weltbild ins Wanken gerät, versucht sie in immer absonderlicheren Einfällen zu retten, was nicht mehr zu retten ist. Judith Schalanskys Bildungsroman wurde 2011 zum großen Presse- und Publikumserfolg. Kritikerinnen und Kritiker bejubelten den »besten Roman des Jahres«. Schauplatz der Geschichte ist eine der irrwitzigsten Anstalten der Welt: die Schule.

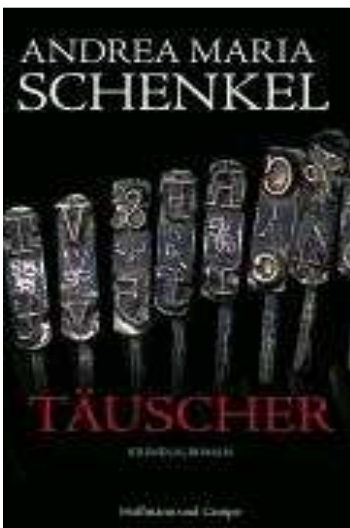
Signatur: **SCHA**



**Schalko, David**  
**KNOI**  
271 S. – 2013  
Verlag: Jung und Jung

Sind wir hier bei Woody Allen? Oder schon bei Yasmina Reza? Oder längst unterwegs Richtung Michael Haneke? »KNOI« ist ein bitterböses, abgründig komisches Kammerspiel, in dem jeder jeden täuscht, vor allem über sich selbst. Nur ein Kind, Max, der lieber eine Giraffe sein würde oder ein Reh oder eine Flugente, sieht in den Menschen das, was sie sind. Und Lutz ist eben ein Waks und Jakob ein Knoi. Was das alles bedeutet? Gute Frage. Finden Sie's heraus. Schalko, Jg. 1973, lebt als Autor und Regisseur in Wien. Für seine Fernseharbeit erhielt er schon verschiedene Auszeichnungen. Dies ist sein dritter Roman.

Signatur: **SCHA**



**Schenkel, Andrea Maria**  
**Aufräumen.**  
S. – 2013  
Verlag:

Landshut, 1922: Als Clara Ganslmeier und ihre alte Mutter grausam ermordet in ihrer Wohnung gefunden werden, gerät die kleine Stadt in Aufruhr. Der Hauptverdächtige ist Hubert Täuscher, Sohn eines reichen Bürsten-fabrikanten und Verlobter von Clara. Als er in den Gerichtssaal geführt wird, wo ihm wegen kaltblütigen Doppelmordes der Prozess gemacht werden soll, ist die Menge kaum noch zu halten. Aber Hubert Täusch-er lässt sich nicht beirren. Obwohl Indizien auf ihn verweisen, schweigt er beharrlich zu den Vorwürfen, beteuert bloß seine Unschuld. Ist er ein abgebrühter Mörder oder das Opfer eines Justizirrtums? Fürchtet er eine Rache, die schlimmer ist als das Todesurteil? Andrea Maria Schenkel erzählt hochspannend und psychologisch meisterhaft von einem Verbrechen, von Opfern und von Tätern - und von den Mechanismen des Verrats.

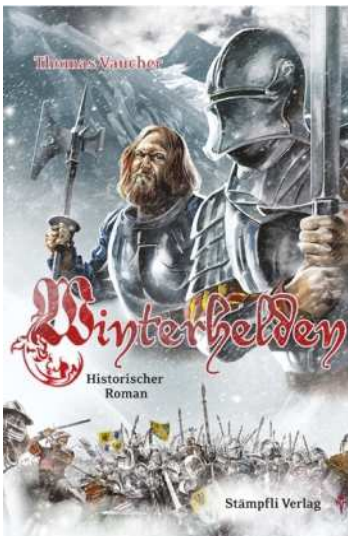
Signatur: **SCHE**



**Shreve, Anita**  
**Beim Leben meiner Familie.**  
331 S. – 2013  
**Verlag: Piper**

Vor achtzehn Jahren verschwand Sheila spurlos aus Websters Leben, da sie sich von dem beschaulichen Leben eingeengt fühlte. Ihre Tochter Rowan zog er alleine auf und er hatte sich geschworen, Sheila nie mehr sehen zu wollen. Doch als seine Tochter ihm zu entgleiten droht, weiss er, dass er nicht länger vor der Vergangenheit davonlaufen kann. Er will Sheila wiederfinden, um seine Tochter zu retten.

**Signatur: SHRE**



**Vaucher, Thomas (CH-Autor)**  
**Winterhelden.** Historischer Roman  
205 S. – 2013  
**Verlag: Stämpfli**

Winter 1478, die Burgunderkriege sind vorbei. Doch schon befindet sich die Eidgenossenschaft im nächsten Konflikt: Das grosse Herzogtum Mailand rückt mit einem riesigen Heer gegen Yrnis (heutiges Gionico, Leventina TI) vor, wo sechshundert Eidgenossen und Liviner ihre Heimat zu verteidigen suchen. Hoffnungslosigkeit macht sich breit, doch ein Mann stellt sich der lombardischen Armee entgegen: der Luzerner Söldner Frischhans Teiling. Winterhelden ist nicht nur die Geschichte einer Schlacht, es ist auch die Geschichte von Sturmhans und Teiling. Die beiden Reisläufer erhielten vom Luzerner Gericht den Auftrag, zwei flüchtige Mörder zu suchen, und gelangten so nach Yrnis. Und es ist auch die Geschichte zweier Freunde, die sich in dieselbe Frau verlieben und so ihre Freundschaft auf die Probe gestellt sehen...

**Signatur: VAUC**

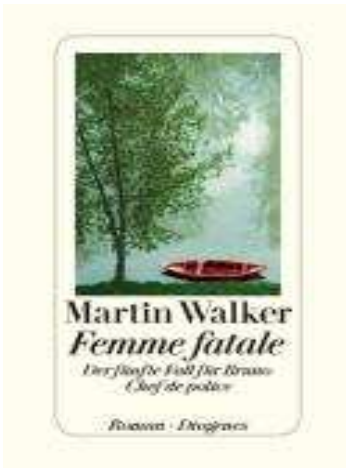


**Waldis, Angelika (CH-Autorin)**  
**Aufräumen.**  
152 S. – 2013  
**Verlag: Europa Verlag**

Luisa hat beschlossen aufzuräumen. Als erstes muss Alfred weg. Alfred, das dunkle Kneiftier ihres Lebens. Noch zwei weitere Männer sind zu entsorgen. Das es lauter Männer sind ist Zufall. Es sind einfach drei, die ihr Leben verwüsten.

*Wenn Sie vorhaben, im Urlaub Ihren Mann umzubringen (soll vorkommen), lesen sie unbedingt Angelika Waldis' „Aufräumen“ Elke Heidenreich.*

**Signatur: WALD**



**Walker, Martin**

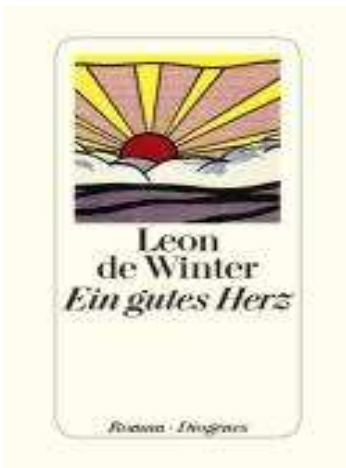
**Femme fatale. Der fünfte Fall für Bruno Chief de Police**

424 S. – 2013

**Verlag: Diogenes**

Das Périgord ist ein Paradies für Schlemmer, Kanufahrer und Liebhaber des gemächlichen süßen Lebens. Doch im April, kurz vor Beginn der Touristensaison, stören ein höchst profitables Touristikprojekt, Satanisten und eine nackte Frauenleiche in einem Kahn die beschaulichen Ufer der Vézère. Und Bruno, den örtlichen Chef de Police, stören zusätzlich höchst verwirrende Frühlingsgefühle.

**Signatur: WALK**



**Winter, Leon de**

**Ein gutes Herz**

502 S. – 2013

**Verlag: Diogenes**

Ein junges marokkanisches Fußballteam hält Amsterdam in Atem. Ein halbkrimineller jüdischer Geschäftsmann entdeckt plötzlich seine Bestimmung. Väter und Söhne finden schicksalhaft zueinander, und der ermordete Filmemacher Theo van Gogh bekommt postum den Auftrag, die Welt zu retten, da die Politik versagt. Dies alles atemberaubend miteinander verwoben im turbulenten, ironisch verspielten Roman von Leon de Winter, der gekonnt „facts“ und „fiction“ vermischt und so seinem ehemaligen Kontrahenten van Gogh ein fast liebevolles Denkmal setzt.

**Signatur: WINT**